



Regionale Lebensmittel vom „Klimaberg“ Katschberg

## „Grüne“ Ernährung hilft Mutter Erde

Bio-Erbesen und Öko-Milchprodukte vermögen die Klimakrise zu lindern!

**G**enau 25 eiweißreiche Lebensmittel wurden jetzt vom Forschungsinstitut für biologischen Landbau im Rahmen der „Mutter Erde“-Kampagne von ORF, „Krone“ und „Greenpeace“ bis in die letzte (Pflanzen-)Faser unter die Ökolupe genommen. „Suppenklares“ Ergebnis: Hülsenfrüchte wie Erbsen und Sojabohnen sowie Milchprodukte aus heimischer Bio-Landwirtschaft vermögen allein durch die sanfte Anbauweise kleine Öko-Wunder

zu bewirken. „Diese Nahrungsquellen verbrauchen im Vergleich nur wenig Ackerfläche, werden mit viel geringerem Energieeinsatz hergestellt und sind deutlich weniger von Importen abhängig“, so Experte Georg Zamecnik. Appell von „Mutter Erde“-Idealistin Malli: „Bissen für Bissen das Klima schützen!“ Weiteres zum brandheißen Thema Ernährung lesen Sie auf S.14/15. M. Perry, J. Poyer

Infos: [www.muttererde.at](http://www.muttererde.at)



Mit Bio-Erbesen ist unsere Ernährung im grünen Bereich

## Beim Flughafen: Zug fing Feuer

Aus dem Nichts begann ein Zug gestern bei der Haltestelle Flughafen Graz zu brennen. Der Lokführer hatte gleich Alarm geschlagen, die Feuerwehr konnte den Brand löschen. Die Ursache ist unklar.



Foto: FF Feldkirchen bei Graz

Foto: Fischer



Gründerin Katharina Dingsleder mit den WKO-Spitzen

# 100.000 Steirer

Gestern wurde mit der Gewerbeanmeldung einer Südsteirerin eine Rekordmarke geknackt:

So viele Unternehmer gab es noch nie im Land!

**F**ür die Leibnitzerin Katharina Dingsleder wäre die Anmeldung ihres Gewerbes in der Wirtschaftskammer-Regionalstelle Südsteiermark eigentlich nur ein formaler Akt gewesen. Was sie vorher nicht ahnen konnte: Mit ihrem Schritt in die Selbstständigkeit wurde in der Steiermark exakt die magische Schwelle von

100.000 Unternehmen überschritten. Dementsprechend war für die 34-jährige Tapezierer-Meisterin großer Bahnhof angesagt, die steirischen Wirtschaftskammer-Spitzen gratulierten der Jungunternehmerin persönlich zu ihrer Gewerbeanmeldung (siehe Foto). „Unser Ziel ist es, die Steiermark noch unternehmerischer zu ma-